

Geschenkebaum-Aktion von AWO und JUZ

Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern

Weihnachten ist das Fest der Liebe und des Schenkens. Vor allen Dingen Kinder freuen sich jetzt schon darauf, ihre Geschenke unter dem Tannenbaum auspacken zu dürfen. Doch nicht in allen Familien ist es eine Selbstverständlichkeit, Kindern zu Weihnachten eine Freude zu machen – oder besser: machen zu können.

„Viele Eltern haben vor dem Hintergrund der ganzen Krisen materielle Sorgen und können ihre Kinder nicht so beschenken, wie sie das vielleicht möchten. Deshalb haben wir die Geschenkbaum-Aktion ins Leben gerufen“, erklärt Jugendzentrumsleiter Lars Aschemann. Zum „wir“ gehört der AWO-Ortsverein Hemsbach e.V., aus dem auch die Initiative für diese gute Sache kam. Es war Gertrude Hohmann, im Vorstand der AWO Hemsbach aktiv, die eine ähnliche Aktion in der Nachbarstadt Weinheim entdeckte und bereits Ende vergangenen Jahres Elke Wörmann-Wiese und diese wiederum Lars Aschemann ansprach. „Da war die Zeit aber schon viel zu knapp, um das noch

gut und angemessen arrangieren zu können. Wir wollten eine solche Aktion lieber sorgfältig planen und umsetzen“, so die beiden Organisatoren. Und das ist gelungen. Zumal AWO und JUZ auch auf die Unterstützung der Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter bauen konnten.

Premiere „Geschenkebaum“

Und so ist die Premiere „Geschenkebaum“ am 13. November gestartet. Zwar ist die diesjährige Aktion zunächst einmal als Probelauf gedacht, aber mit den bis zum Stichtag 24. November abgegebenen Wunschzetteln ließe sich tatsächlich ein Adventskalender basteln. Und so funktioniert das Ganze: Der Wünschende notiert einen Wunsch auf einen nummerierten Zettel und gibt ihn bei der JUZ-Leitung ab. Dann findet sich ein Wunscherfüller. Durch ein Nummernsystem bleiben sowohl der Beschenkte als auch der Schenker anonym, erklärt Aschemann. Die Wunschzettel kommen dann in ein Filzstiefelchen und werden dem Geschenk zugeordnet – bis zum 12. Dezember haben die Schenkenden Zeit, den Wunsch



Elke Wörmann-Wiese und Lars Aschemann beim „Auffädeln“ der ersten Wunschzettel-Stiefelchen.
Foto: Stadt Hemsbach

zu erfüllen. Ab 13. bis einschließlich 21. Dezember können die Geschenke dann im JUZ abgeholt werden – innerhalb der Öffnungszeiten von 15 bis 18 Uhr. Erfüllt werden Wünsche bis zu einem Betrag von 30 Euro. Entweder erfüllt der Schenkende den Wunsch direkt und selbst, oder er überweist den Geldbetrag auf das AWO-Konto bei der Sparkasse Rhein-Neckar Nord unter IBAN DE76 6705 0505 0068 0118 33. In diesem Fall besorgt die AWO dann das Geschenk. Wenn es mehr Wünschende als Schenkende gibt, springt großzügiger-

weise die AWO ein, denn: „Es soll niemand leer ausgehen“, verspricht Elke Wörmann-Wiese. So dürfen sich die Kinder der Erfüllung ihrer Wünsche sicher sein – und sich AWO, JUZ und die vielen Schenkenden darüber freuen, dass sie vielen Kindern zu Weihnachten ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Übrigens: Die Spieleinsel Hemsbach unterstützt diese Aktion mit einem Preisnachlass auf dort gekaufte Spielwaren. Der gewährte Rabatt wird gesammelt und der AWO Hemsbach e.V. gespendet. (pm/red)

Stadt Hemsbach veranstaltet 37. Weihnachtsmarkt

Mehr als 20 Buden locken auf dem Rathausplatz

Weihnachten rückt unaufhaltsam näher, und so langsam sollte man an Geschenke für seine Liebsten denken. Was liegt da näher als ein Besuch des Hemsbacher Weihnachtsmarktes am ersten Adventswochenende? Der inzwischen 37. Hemsbacher Weihnachtsmarkt ist in trockenen Tüchern. Einzig winterliches Wetter wäre noch wünschenswert, damit Glühwein und Punsch noch besser schmecken.

Nach zwei Jahren Corona-Pause konnte der letztjährige Weihnachtsmarkt fast nahtlos an „alte Zeiten“ anknüpfen. Das Organisationsteam der Stadtverwaltung freut es nun umso mehr, dass sich für den diesjährigen Budenzauber sich noch einige Betreiber mehr gemeldet haben. Insgesamt 24 Aussteller und Stände rund um den Rathausbrunnen bieten am Samstag, 2. Dezember, von 15 bis 21 Uhr und am

Sonntag, 3. Dezember, von 14 bis 20 Uhr Selbstgemachtes und Kunsthandwerk feil, von Hand und mit viel Liebe hergestellt. Natürlich finden die Gäste des Hemsbacher Weihnachtsmarktes am ehemaligen Rothschild-Schloss auch entsprechende kulinarische Köstlichkeiten, um sich zu stärken und zu wärmen: Sowohl für „die Süßen“ wie für die „Herzhaften“ steht ein sehr abwechslungsreiches Essens- und Getränkeangebot bereit. Und während die „Großen“ ihre Freude am Bummeln, Schauen und Kaufen haben, dreht für die „kleinen“ Weihnachtsmarktbesucher ein nostalgisches Kinderkarussell seine Runden. Und nicht zu vergessen: Auch der Nikolaus wird bestimmt wieder auf dem Rathausplatz vorbeischauen. Den kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt zum Wohlfühlen runden auch wieder einige Musikbeiträge ab. Nach der Begrüßung und offiziellen

Eröffnung durch Bürgermeister Jürgen Kirchner am Samstag um 17 Uhr wird der Posaunenchor weihnachtliche Klänge darbieten. Auch die Kinder des Kastanienkindergartens werden wieder singen.

Info

37. Hemsbacher Weihnachtsmarkt am Samstag, 2. Dezember, von 15 bis 21 Uhr, und am Sonntag, 3. Dezember, von 14 bis 20 Uhr auf dem Rathausplatz und benachbarten Parkplatz. (pm)



Insgesamt 24 Stände warten auf dem Hemsbacher Weihnachtsmarkt.

Foto: Stadt Hemsbach